

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 6

Artikel: Glück und Päch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-636797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

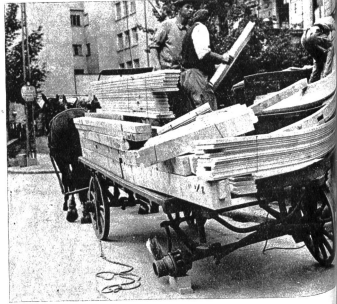
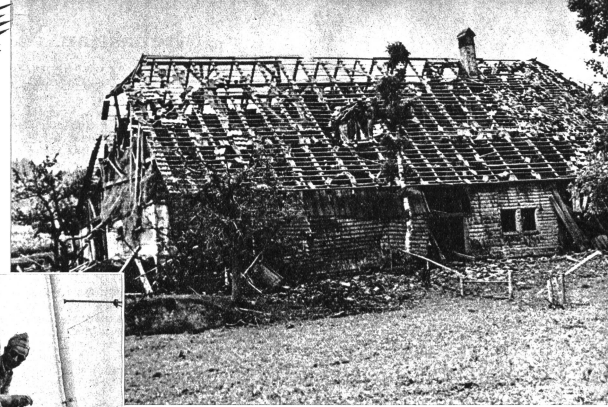
Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GLÜCK und Päch

Glück hei die acht Burelüt sicher gha, wo ne Bomber z'Nacht fas gherschelige Bärnerhus demoliert het. Ziegel hets keni me gha, und im Innere hets ungsch, wie wenn en Orkan hätti, aber niemerem hets oppis ta



- 1 Das isch de würlklich Päch, we eim dr Goul grad vor em General abegheit. Dr Herr Kommissär vo dr Stadtpolizei isch höchst pärsönlich d'Verfolgig vo däm dürebrönnete Goul uf. III A 1927
- 2 Wäge dene altersschwache Speiche het dä Schryner sys goss Bogaschi müesse umlade
- 3 Päch hei die Burelüt gha mit ihrem schön glodene Grasfuchschuum hei si wölle yschpanne, isch ne der Wäge dür Büsch
- 4 Dä Wedele-Ma het Glück und Päch gha. Päch i däm Sinn, unzümezell siner Wedele sy läbig worde und ihn grad zuegahet, wo-n-är het wölle über d'Schine fahre. Glück aber, dass Tram gueti Brämse gha het
- 5 Dä Velofahrer het Glück gha, dass er gleitig het chönne styge, gäb ihn die dütschi Jagmaschine, wo letschthin z'gahet het müesse notlande, vercharret het.

All Tag bruucht me dr Usdruck Glück und Päch. Beides wartet eim ds ganze Läbe, täglich, stündlich, vo dr Wiegle bis is Grab. Glück ha-n-i hüt gha, seit d'Muetter bim Tisch: «Bimene Haar wär i hüt under n'es Outo cho.» Dr Vater meint: «Und i ha Päch; bi dr Lotterie bi-n-i nume n'es Nummero dräbe.» U Tochter redt ume vo Glück: «Dr Bänz, ihre Schätzu, chöm i Urloub.» Päch het dr Junior, wo verzelt, är heig zwüsche Burdlef und Bärn im Zug dr Schirm la liege.

Mir hei probiert, i paarne Bilder ds Glück und ds Päch darz'stelle. Sache, wo eim uf Schritt und Tritt chönne begägne, we me nid ds Päch het und daheim dr Apparat vergisst.

- 6 We me nid ds rächte Seiltrom bim Absteile i der Hand het, cha me de ds Päch ha, dass me Chopf vora abe chunnt. Zum Glück het ne dr Herr Lütnant no chönne ufezieh. Dä Soldat het scho ds Füh im Elsass gseh. (III Ae 9727)
- 7 Päch isch, we me bimene Grossbrand e Wasserdruck het, wie us ere Dorfbrunneröhre
- 8 Glück ha-n-i gha, wil i nume bis Langetel ha müesse fahre. Vo wäge exakt z'Langetel het's e Churze gä und user Maschine dr Bügel abgschrisse. Päch het aber my Fründ gha, wil är es Rendez-vous z'Züri het abgmacht und die Maschine ohni Strom nümme wyter het wölle
(Bildbericht von W. Nydegger, Bern)

